



Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

Historischer Schritt: Erstmals ein inklusives Co-Präsidium beim SZBLIND

Carmelina Castellino und Kannarath Meystre präsidieren gemeinsam den Vorstand der Dachorganisation im Sehbehindertenwesen

St. Gallen, 23. Juni 2026. Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen (SZBLIND) hat am 20. Juni 2026 in Bern erstmals in seiner Geschichte ein Co-Präsidium gewählt. Mit Carmelina Castellino und Kannarath Meystre übernehmen eine sehende und eine sehbehinderte Persönlichkeit gemeinsam die Vorstandsleitung. Das neue Führungsmodell steht für Inklusion, Parität und die enge Verbindung von Selbsthilfe und Fachhilfe.

Das neue Co-Präsidium des SZBLIND vereint unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen. Die paritätische Besetzung entspricht den Grundwerten des SZBLIND und unterstreicht dessen Anspruch, die Vielfalt des Blinden-, Sehbehinderten- und Hörsehbehindertenwesens abzubilden.

Carmelina Castellino bringt es auf den Punkt: «Ich erfahre immer wieder, wie wertvoll die Vernetzung innerhalb unseres Verbandes ist. Kannarath Meystre und ich ergänzen uns in vielerlei Hinsicht – als Betroffener und Nichtbetroffene, als Vertreter der Selbsthilfe und Vertreterin der Fachhilfe, mit der weiblichen und der männlichen Sichtweise sowie unserer Muttersprachen. Diese Vielfalt fördert Inklusion und Diversität. Besonders am Herzen liegen mir die Anliegen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Sehbeeinträchtigung und Blindheit. Ihnen möchte ich eine gute Zukunft ermöglichen».

Kannarath Meystre ergänzt: «Seit mehr als 35 Jahren engagiere ich mich für blinde und sehbehinderte Menschen. Gemeinsam mit Carmelina Castellino möchte ich die Interessen von sinnesbeeinträchtigten Menschen auf nationaler Ebene wirkungsvoll vertreten. Nicht über uns, ohne uns – dieser Grundsatz ist für mich zentral. Der SZBLIND lebt von seinen Mitgliedern und ihrem Engagement. Ob Selbsthilfe oder Fachhilfe: Nur wenn wir unsere Erfahrungen und Kompetenzen zusammenführen, können wir unsere Anliegen wirksam vertreten. Das Co-Präsidium bietet die Chance, diese Zusammenarbeit weiter zu stärken. Denn gemeinsam sehen wir mehr.»

Die Delegiertenversammlung bestätigte die bisherigen Vorstandsmitglieder Giuseppe Porcu, Claudia Graf, Françoise Gay-Truffer und Rosa Piller für die kommende Amtsperiode. Für die frei gewordenen Sitze wurden Michel Chiarinotti, Gabriel Friche, Dominik Gertschen, Markus Imboden und Sandro Lüthi in den Vorstand gewählt.

Der scheidende Präsident Thomas Dietziker sowie die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Antonella Bertolini Kocagöncü, Susanne Gasser und Urs Hiltbrand

wurden für ihr langjähriges Engagement mit Applaus gewürdigt. Der SZBLIND verlieh zudem Ruth Häuptli die Ehrenmitgliedschaft für ihr jahrzehntelanges und ausserordentliches Engagement. Das Wirken der Grande Dame im Schweizer Blindenwesen hat den Weg für Direktbetroffene wesentlich geebnet.

Kontakt: Carol Lagrange, Leiterin Marketing und Kommunikation SZBLIND,
Tel. 021 345 00 61, carol.lagrange@ucba.ch

Bilder:

- Neuer SZBLIND-Vorstand mit elf Mitgliedern. Vorne (von links nach rechts): Françoise Gay-Truffer, Rosa Piller, Kannarath Meystre, Carmelina Castellino, Giuseppe Porcu, Gabriel Friche. Hinten (von links nach rechts): Markus Imboden, Claudia Graf, Sandro Lüthi, Dominik Gertschen, Michel Chiarinotti.
- Co-Präsidium des SZBLIND: Kannarath Meystre (links) und Carmelina Castellino.

SZBLIND – An der Seite blinder und taubblinder Menschen

Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND setzt sich jeden Tag dafür ein, dass Menschen mit Taubblindheit, Hörsehbehinderung, Blindheit und Sehbehinderung in der Schweiz ihr Leben selbstbestimmt und in eigener Verantwortung führen können. Er ist die Dachorganisation im Schweizerischen Blinden-, Sehbehinderten- und Hörsehbehindertenwesen. Er berät und begleitet taubblinde und hörsehbehinderte Menschen sowie ihre Angehörigen und bildet Freiwillige zu Begleitpersonen aus. Er entwickelt und vertreibt spezielle Hilfsmittel, die Betroffenen den Alltag erleichtern.

Der SZBLIND informiert die Öffentlichkeit über Wissenswerte aus dem Blinden- und Hörsehbehindertenwesen, initiiert und koordiniert Forschungsprojekte und stellt die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten in der Schweiz sicher. Durch seine Arbeit an der Seite betroffener Menschen verbessert sich deren Lebensqualität. Sie sind dank individuell angepassten Unterstützungsleistungen in der Lage, ihr Leben so unabhängig wie möglich zu gestalten. Der SZBLIND ist ZEWO-zertifiziert. www.szblind.ch.